

Vorkämpferin für Pflegeleistungen

Edda Guhr gestorben – Residentin zog vors Verfassungsgericht

La Nucía/Dénia – sk. Edda Guhr aus der Seniorenresidenz Montebello in La Nucía ist den Folgen ihrer Schlaganfälle erlegen. Am Donnerstag nahmen Angehörige und Freunde bei einem Trauergottesdienst in Montebello Abschied von ihr.

Die 76-Jährige reichte mit Hilfe des Seniorennetzwerkes Costa Blanca eine Verfassungsbeschwerde ein, damit Deutsche an der Costa Blanca Pflegesachleistungen beanspruchen können. Letztendlich verwiesen die Richter aber die 1938 in Hermannstadt in Siebenbürgen geborene Frau auf den Weg durch die Instanzen. Es blieb ihr nicht vergönnt, die Entscheidung des Sozialgerichts über ihre Klage zu erleben.

„Auch im Gedanken an Frau



Edda Guhr.

Foto: S. Kippes

Guhr werden wir nicht locker lassen und das Bundesverfassungsgericht zu einer Entscheidung zwingen“, so das Seniorennetzwerk Costa Blanca.

Die lange Zeit bei Frankfurt am

Main lebende Mutter zweier Kinder wurde als eine intelligente Frau gewürdigt, die gerne studiert hätte, aber Brüdern den Vorzug lassen musste. Trotzdem vertrat die technisch versierte Frau ihren Arbeitgeber bei Geschäftsreisen bis ins arabische Ausland. Später erfüllte sie sich ihren Traum von einem Lebensabend an der Costa Blanca.

Als ihr Gesundheitszustand sich verschlechterte, kehrte Guhr nach Deutschland zurück. Lange hielt es die pflegebedürftige Frau dort nicht aus. Ihren letzten Lebensabschnitt verbrachte sie in der Seniorenresidenz Montebello. Dort entschloss sie sich, für das Recht zu kämpfen, an ihrem Wunschort Pflegeleistungen in Anspruch nehmen zu können.